

Protokoll zur 1. außerordentlichen Sitzung der Studienvertretung Angewandte Betriebswirtschaft & Wirtschaft und Recht im Wintersemester 2007/08 am 11. Dezember 2007

Anwesende Mandatarinnen und Mandatare:

- Andreas Bräuer
- Philip Kucher
- Markus Begusch (14:05 - 15:33)
- Nicholas Idehen
- Stefanie Schmölder

Weitere anwesende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

- Dominik Zlender (von Beginn bis 15:05)
- Silvano Kobald (von 16:24 bis Ende)

Beginn der Sitzung: 14:03

Ende der Sitzung: 17:12

Raum: z-0.18

Tagesordnung:

- TO 1 Feststellung der ordnungsmäßigen Einberufung
- TO 2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- TO 3 Wahl einer Schriftführerin bzw. eines Schriftführers
- TO 4 Genehmigung der Tagesordnung
- TO 5 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (12. Oktober 2007)
- TO 6 Bericht des Vorsitzenden
- TO 7 Abrechnung WelcomeDays
- TO 8 InformaticDays
- TO 9 Informationsveranstaltung „Spezielle BWL“
- TO 10 Institutskonferenz Unternehmensführung
- TO 11 Berufungskommission „Kropfberger-Nachfolge“
- TO 12 Allfälliges

Audioprotokoll:

Auf Verlangen von Nicholas Idehen wurde nach § 13 Abs. 4 der Satzung der ÖH Klagenfurt eine Tonaufzeichnung der Sitzung angefertigt.

Diese muss im ÖH-Sekretariat sechs Monate aufbewahrt werden und ist für alle Mitglieder der Organe der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Klagenfurt zugänglich.

Ad TO 1: Feststellung der ordnungsmäßigen Einberufung

Der Vorsitzende, Andreas Bräuer, eröffnet die Sitzung um 14:03, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.

Ad TO 2: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die MandatarInnen Andreas Bräuer, Philip Kucher, Nicholas Idehen und Stefanie Schmörlzer sind anwesend. Der Mandatar Markus Begusch wird sich ein wenig verspäten.

Da 4 MandatarInnen anwesend sind, ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Ad TO 3: Wahl einer Schriftführerin bzw. eines Schriftführers

Antrag:

Adreas Bräuer schlägt Stefanie Schmörlzer als Schriftführerin vor.

Die Wahl wird mit 3 Pro-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

Ad TO 4: Genehmigung der Tagesordnung

Andreas Bräuer schlägt nach Gespräch mit dem BiPol-Referat den Einschub des TO 10 Institutskonferenz ReWi und OE-Konferenz PLUM vor.

14:05: Mandatar Markus Begusch nimmt an der Sitzung teil.

Stefanie Schmörlzer schlägt den Einschub des TO 13 Informationssammlung vor.

Folgende neue Tagesordnung wird von Andreas Bräuer zur Abstimmung gebracht:

- TO 1 Feststellung der ordnungsmäßigen Einberufung
- TO 2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- TO 3 Wahl einer Schriftführerin bzw. eines Schriftführers
- TO 4 Genehmigung der Tagesordnung
- TO 5 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (12. Oktober 2007)
- TO 6 Bericht des Vorsitzenden

- TO 7 Abrechnung WelcomeDays
- TO 8 InformaticDays
- TO 9 Informationsveranstaltung „Spezielle BWL“
- TO 10 Institutskonferenz ReWi und OE-Konferenz PLUM
- TO 11 Institutskonferenz Unternehmensführung
- TO 12 Berufungskommission „Kropfberger-Nachfolge“
- TO 13 Informationssammlung
- TO 14 Allfälliges

Antrag:

Andreas Bräuer stellt den Antrag, die geänderte TO zu beschließen.

Die neue Tagesordnung wird mit 5 Pro-Stimmen einstimmig angenommen.

Ad TO 5: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (12. Oktober 2007)

Nicholas Idehen besteht auf folgende Änderungen im Protokoll der 1. ordentlichen Sitzung der Studienvertretung vom 12. Oktober 2007:

Vermerkung von Raum und Ort:

Werder Raum noch Ort wurde im Protokoll vermerkt.

Darüber hinaus wurde die Sitzung im IQ abgehalten obwohl in der Einladung der Raum z-1.23 angeführt war.

Andreas Bräuer erläutert, dass der Raum z-1.23 durch das Berufstätigen Referat bereits besetzt war.

Nicholas Idehen wäre nur gerne über die Raumänderung informiert worden und gibt zu Protokoll, dass es den Eindruck vermittelt, dass man nicht möchte, dass Mandatarinnen und Mandatare an der Sitzung teilnehmen.

Philip Kucher gibt zu Protokoll, dass Sigi Hordosch sich bereiterklärt hat, weiterzuleiten sobald weitere Mandatare eintreffen bzw. wurde ein Zettel an der Tür befestigt. Weiters merkt Philip Kucher an, dass der Raum z-1.23 in einen schauerhaften Zustand war und man dort nicht arbeiten konnte und daher ergeht die Anregung an den ÖH-Vorsitz, dass in diesem Raum Arbeitsumstände geschaffen werden, dass man dort arbeiten kann. Philip Kucher findet es den Studierenden, die dort beraten werden, gegenüber eine Gemeinheit, dass dort Zustände herrschen, die nicht tragbar sind. Weiters regt Philip Kucher an, dass alle pünktlich zu Sitzungen erscheinen sollten, dann gibt es solche Probleme nicht.

Nicholas Idehen gibt zu Protokoll, das es nicht die Aufgabe des ÖH-Vorsitzes ist, darauf zu achten, ob dieser Raum, in dem Studierende beraten werden, in einem sauberen Zustand ist. Die dort beratenden Studienvertretungen können diese Aufgabe genauso wahrnehmen.

Weiters merkt Nicholas Idehen an, dass als er den Raum betreten hat, dieser in einem fabelhaften Zustand war und eben eine Gruppe anwesend war, die eine Sitzung hatte. Es hat ihn niemand darüber informiert, dass die Sitzung woanders stattfindet. Weiters muss es möglich sein, dass eine Sitzung dort stattfindet, wo sie auch eingeladen wurde, sodass jede/r – auch wenn sie/er verhindert ist – noch daran teilnehmen kann.

Andreas Bräuer weist nochmals darauf hin, dass die Sitzung auch dort geplant war, aber der Raum leider schon besetzt war.

TO 3 Wahl einer Schriftführerin bzw. eines Schriftführers:

Nicholas Idehen merkt an, dass es den Eindruck vermittelt hat, dass nicht der gewählte Schriftführer Philip Kucher sondern Andreas Bräuer mitschrieb.

Andreas Bräuer gibt zu Protokoll, dass dies nicht zutrifft und er während der Sitzung auch private Notizen machen kann, die nicht unbedingt als solchen mit der Studienvertretung zu tun haben.

TO 8 Anträge an die Universitätsvertretung:

Nicholas Idehen will im Protokoll den Satz „Nicholas Idehen nimmt ab 12.40 Uhr an der Sitzung teil“ in „Nicholas Idehen nimmt ab 12.40 Uhr an der Sitzung im IQ teil“ abgeändert haben.

Nicholas Idehen will die Richtigstellung seiner Aussage „Nicholas Idehen erklärt, dass das ÖH-Vorsitzsteam nicht genau wüsste, wer in der jeweiligen Studienvertretung tätig ist und daher die Gästeliste nicht vollständig ist“ auf „[...] dass, das ÖH-Vorsitzsteam nicht genau weis, wer ehrenamtlich in der Studienvertretung BWL tätig ist [...]“.

Philip Kucher merkt an, dass die betreffende Person auch in Institutskonferenzen für die Studienvertretung sitzt und damit MitarbeiterIn der Studienvertretung bzw. der ÖH ist, und daher dem ÖH-Vorsitz bekannt sein müsste.

Andreas Bräuer erklärt, dass er der Aufforderung um Zusendung von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Studienvertretung nicht nachgekommen ist, da alle in der Studienvertretung tätigen MitarbeiterInnen auch in Gremien tätig sind.

Nicholas Idehen gibt zu Protokoll, dass der Vorsitzende der Studienvertretung ABW & WiRe Gremienmitglieder der ÖH nicht als ehrenamtliche Mitglieder anerkennen will.

Andreas Bräuer stellt klar, dass natürlich alle ehrenamtlich arbeiten, er aber in diesem Zusammenhang ehrenamtlich als MitarbeiterInnen aufgefasst hat, die nicht auch in einem Gremium arbeiten und somit dem ÖH-Vorsitz nicht bekannt sind.

Ad TO 6: Bericht des Vorsitzenden

Habilkommission Mödrischer:

Andreas Bräuer und Stefanie Schmörlzer waren die stud. Mitglieder der Kommission. Das Habilitationsverfahren wurde erfolgreich und verdient abgeschlossen, da alle Gutachten und Stellungnahmen sehr positiv für Herrn Mödrischer ausgefallen sind.

Informatik:

Andreas Bräuer war bei der Hereinspaziert-Stunde des Rektors H. C. Mayr und hat über die Situation in der Informatik bzw. Informatik II und Fachprüfung gesprochen. Dort wurde angemerkt, dass der 2. Prüfungstermin beim PS nicht von allen LV-LeiterInnen angegeben wird. Rektor Mayr hat zugesichert, mit seinen LV-LeiterInnen zu sprechen.

Weiters wurde das Problem der nur mehr jährlich angebotenen PS aus Informatik angesprochen. Hier eröffnet der Rektor – sofern finanzierbar – die Möglichkeit, für Informatik II (empfohlen im 5. Semester) im Sommersemester eine Blockveranstaltung mit abschließender Prüfung einzurichten. Sollte eine Finanzierung nicht möglich sein, wird der Rektor einen anderen Weg suchen, sodass das Studium in 6 Semestern abgeschlossen werden kann. Voraussetzungen für Studierenden wären der positive Abschluss des PS Informatik I, die negative Beurteilung des PS Informatik II sowie im 6. Semester zu sein.

MC-Prüfungen in Recht:

In den Grundlagenvorlesungen aus Recht werden ab Jänner 2008 Multiple-Choice -Klausuren an Stelle der Lückentexte abgehalten. Dazu gibt es ein 3-seitiges Informationsblatt, dass auf der ReWi-Instituts-Webseite sowie auf der Webseite der Studienvertretung und im ÖH-Newsflash veröffentlicht wurde.

Schnelles Berufungsverfahren Steuerrecht:

Es finden am 18.12.2007 die Vorträge statt. Die Entscheidung über die Einstellung liegt zwar alleinig beim Rektor, aber es wurde der Studienvertretung ermöglicht an der informellen „schnellen Berufungskommission“ teilzunehmen.

Nach 2 Jahren – bei einer Verlängerung – wird dann ein normales Berufungsverfahren nötig.

Sitzung der Curricularkommission

Eine neue verschärfte Regelung der Sprachen wurde zwar in der CK trotz Vorbehalte der StudierendenvertreterInnen mehrheitlich beschlossen jedoch vom Senat glücklicherweise zurückgewiesen und es muss nochmals in der CK besprochen werden.

Die Studienvertretung will an den derzeitigen Status aber festhalten, da der Zugang zu zusätzlicher Sprachausbildung sonst erschwert wird.

Eine neue Spezielle „Medienkommunikation“ ist zurzeit in Diskussion.

Da zurzeit einige aktuelle Themen im Raum stehen, werden alle MandatarInnen der Studienvertretung von Andreas Bräuer zur Vorberechnung der CK eingeladen.

Betriebswirtschaftlicher Schwerpunkt bei Wirtschaft und Recht

Anstatt dem Fach Informatik inkl. Fachprüfung soll ein betriebswirtschaftlicher Schwerpunkt in den Studienplan gebracht werden.

Änderung der Übergangsbestimmungen altes Diplomstudium und Bakk.- bzw. Mag.-Studium

Aus gegebenen Anlässen werden das Bakk.-Studium ABW und WiRe sowie das Mag.-Studium ABW nun eindeutiger als Nachfolgestudien für das alte Diplomstudium (beide Studienzweige) definiert. Dadurch sind gleichzeitige Inskriptionen bzw. Mehrfachtitel nicht mehr möglich. Die Änderung wurde im Senat schon beschlossen und ist damit in Kraft.

Antrag:

Nicholas Idehen stellt folgenden Antrag:

Der Vorsitzende der Studienvertretung ABW & WiRe wird aufgefordert schriftlich bis in zwei Wochen über die geänderten Übergangsbestimmungen, die im Senat der Universität Klagenfurt beschlossen wurden, detailliert zu berichten. Und eine Stellungnahme abzugeben, damit die Studienvertretung informiert ist, was hier genau passiert.

Der Antrag wird mit 5 Pro-Stimmen einstimmig angenommen.

Schnellsiede Bakk.-Titel an den HAKs

Auf einiges HAKs kann man nach Abschluss der HAK-Matura und 9monatiger Berufspraxis den Bakk.-Titel über eine FH in Deutschland „erkaufen“. Mit diesem Abschluss ist natürlich auch ein Mag.-Studium möglich. Hier gibt es schon Anfragen an Rechtsabteilung und Ministerium, um dies zu verhindern.

Philip Kucher merkt an, dass man nicht jedem um alles neidisch sein sollte, und dass es nicht Ziel von CK-Sitzungen sein kann, alles zu beschränken und verhindern und mit irgendwelchen rechtlichen Tricks Riegel vorzuschieben, da sich Leute auch mit billigen Abschlüssen sowieso erst in der Wirtschaft beweisen müssen.

Probleme bei Umstieg Diplomstudium auf Bakk.-Studium

Nicholas Idehen fragt an, ob es Statistiken über den Umstieg bzw. Probleme dabei (z.B.: Anrechnungen) gibt. Andreas Bräuer wird hier nachforschen.

Die Übergangsfristen wurden verlängert.

Es sollte auch kommuniziert werden, wann und für wen es sich in Bezug auf Anrechnungen und soziale Beihilfen auszahlt umzusteigen.

Die Anrechnungstabellen sollen umgehend auf der Webseite der Studienvertretung veröffentlicht werden.

Berichte in der UV

Antrag:

Nicholas Idehen stellt folgenden Antrag:

Der Vorsitzende der Studienvertretung ABW & WiRe möge die Mandatarinnen und Mandatare der Studienvertretung ABW & WiRe mindestens 2 Tage zuvor schriftlich über die Berichte, die in der UV vorgetragen werden, informieren, damit die Mandatarinnen und Mandatare auch informiert sind.

Begründung:

Bei der letzten UV-Sitzung wurden Informationen vorgetragen, über die er als Stv-Mandatar nichts wusste.

15:33: Mandatar Markus Begusch führt eine Stimmübertragung auf Philip Kucher durch, und verlässt die Sitzung.

Nicholas Idehen verlangt anschließend eine Sitzungsunterbrechung.

Die Sitzung wird um 15:46 wieder fortgesetzt.

Nicholas Idehen verliert §7 der Satzung der ÖH Klagenfurt, indem geschrieben steht, dass jede Mandatarin bzw. jeder Mandatar höchstens eine Stimme führen darf. Diese Regelung gilt auch für Ersatzmandatarinnen und Ersatzmandatare.

Damit ist die Stimmübertragung von Markus Begusch auf Philip Kucher ungültig und Philip Kucher führt weiterhin 1 Stimme.

Diskussionen über den Antrag und Informationen vorab bzw. die Arbeitsverteilung und Einbringung in die Arbeit der Studienvertretung sowie Kritik am Klima, Umgang miteinander, Kommunikation und Arbeitsweise in der Studienvertretung intern folgen.

Andreas Bräuer verlangt um 16:00 eine Sitzungsunterbrechung.

Die Sitzung wird um 16:03 wieder fortgesetzt.

Die Diskussion über Kommunikation und Arbeitsverteilung in der Studienvertretung wird fortgesetzt.

16:04: Die Audioprotokollaufzeichnung wird für ca. 2 Minuten unterbrochen.

Die Diskussion über Kommunikation, Informationsweitergabe und Arbeitsverteilung in der Studienvertretung wird wiederum fortgesetzt.

Der von Nicholas Idehen eingebrachte Antrag wird zur Abstimmung gebracht:
Der Antrag wird mit 2 Pro und 2 Gegenstimmen abgelehnt.

Nicholas Idehen gibt zu Protokoll, dass der Vorsitzende der Studienvertretung ABW & WiRe kein Interesse daran hat, die Mandatarinnen und Mandatare über Vorgehensweisen und Berichterstattung in der Universitätsvertretung zu informieren.

Andreas Bräuer gibt zu Protokoll, dass er sehr wohl glaubt, dass die Mandatarinnen und Mandatare sehr gut informiert sind. Nur wenn Nicholas Idehen sich nicht gut genug informiert fühlt, dann sollte er etwas sagen, denn Andreas Bräuer glaubt, dass Stefanie Schmolzer als solches sehr wohl informiert ist.

Entsendungen in Kommissionen aus der letzten StV-Sitzung bzw. Kommissionssitzungen
Nicholas Idehen fragt nach, ob Andreas Bräuer weiß, welche Kommissionssitzungen seither stattgefunden haben bzw. welche stud. Mitglieder dort anwesend waren.

Die Anfrage wird auf TO 13 verschoben.

Ad TO 7: Abrechnung WelcomeDays

Andreas Bräuer berichtet, dass die Studienvertretung von 12. bis 28. September 2007 Montag bis Freitag vormittags sowie Donnerstag nachmittags beraten hat, wobei die erste Woche doppelt besetzt war.

Die Kosten belaufen sich auf 450 Euro (Stundensatz 7,50 Euro).

Antrag:

Andreas Bräuer stellt den Antrag diese Ausgaben nachträglich zu beschließen.

Der Antrag wird mit 4 Pro-Stimmen einstimmig angenommen.

Ad TO 8: InformaticDays

Andreas Bräuer berichtet, dass die InformaticDays Mitte/Ende Jänner geplant sind und stellt kurz das inhaltliche Programm vor. Es läuft eine Abstimmung im Moodle, ob diese 1, 2 oder 3 Tage dauern sollen. Es zeichnen sich bis dato 3 Tage ab.

Robert Zelenka übernimmt die Organisation und inhaltliche Gestaltung dieser 3 Tage (mitsamt Vorbereitung und Unterlagen). Nur die Raumreservierung muss Andreas Bräuer über die ÖH vornehmen).

Daher sieht Andreas Bräuer 500 Euro als angemessen. Diese werden auch über Sponsoring wieder hereingebracht.

Weitere Kosten wären der Druck von Plakaten. Der Druck kann über das Informationsreferat erfolgen. Es sollen 25 Plakate gedruckt werden.

Antrag:

Andreas Bräuer stellt den Antrag, dass die Studienvertretung ABW & WiRe für die Druckkosten der Plakate für die InformaticDays aufkommt.

Weiters wird versucht, das Honorar von 500 Euro für Robert Zelenka durch Sponsoring abzudecken, um das StV-Budget damit nicht zu belasten.

Ein Buffet für 50 Leute pro Tag soll organisiert werden.

Es soll versucht werden, auch Mittel des Fakultätsbudget zu erhalten.

Der Antrag wurde nicht zur Abstimmung gebracht.

Weitere Informationen über finanzielle Angelegenheiten in der Sache werden von Andreas Bräuer an alle Mandatarinnen und Mandatäre weitergeleitet.

Nicholas Idehen gibt zu Protokoll, dass er es super findet, dass der Vorsitzende und Philip Kucher Sponsorengelder über Kontakte für diese Veranstaltung aufbringen.

Ad TO 9: Informationsveranstaltung „Spezielle BWL“

Um den Informationsgrad der Studierenden zu erhöhen, soll es in der ersten Märzwoche eine Veranstaltung geben, in der alle Speziellen bzw. die Institute dahinter vorgestellt werden. Dekan Bodenhöfer kontaktierte hierfür alle Institute, um Kontaktpersonen zu nennen.

Kooperation mit Informationsmanagement ist hier angedacht.

Ad TO 10: Institutskonferenz ReWi und OE-Konferenz PLUM

Die Entsendung in die Institutskonferenz Rechtswissenschaften führt auf Grund der letzten Änderung der ÖH-Satzung anstelle der Universitätsvertretung nun die StV ABW & WiRe durch.

Antrag:

Andreas Bräuer stellt den Antrag, dass Christina Jörg und Stefanie Schmölzer für die neue Funktionsperiode ab 1. Jänner 2008 von der StV ABW & WiRe in die Institutskonferenz Rechtswissenschaften entsendet werden.

Der Antrag wird mit 4 Pro-Stimmen einstimmig angenommen.

Für die OE-Konferenz PLUM wurde bisher nur Andreas Bräuer bei der letzten StV-Sitzung für die neue Funktionsperiode entsendet. Dadurch ist noch ein Platz frei.

Antrag:

Andreas Bräuer stellt den Antrag, dass Mirela Jusic den zweiten noch freien Platz für die neue Funktionsperiode ab 1. Jänner 2008 von der StV ABW & WiRe in die OE-Konferenz PLUM entsendet wird.

Der Antrag wird mit 4 Pro-Stimmen einstimmig angenommen.

Ad TO 11: Institutskonferenz Unternehmensführung

Andreas Bräuer weist vorweg darauf hin, dass für eine Abberufung eine 2/3-Mehrheit notwendig ist, wenn keine einvernehmliche Lösung gefunden werden sollte.

Es gibt nur mehr 2 Plätze, es wurden aber bei der letzten Sitzung der StV drei MandatarInnen entsendet und keine bzw. keiner will darauf verzichten.

Andreas Bräuer wird sich mit den drei reden, um eine Lösung zu finden. Sollte keine Lösung gefunden, läuft die INKO ab 1. Jänner 2008 weiter und Katharina Weissenbacher fällt als drittgeriehete der vorigen Entsendung heraus.

Ad TO 12: Berufungskommission „Kropfberger-Nachfolge“

Die Stelle Kropfberger (in Pension ab 1. Jänner 2008) wird verzögert nachbesetzt. Dazu wird es dann eine Berufungskommission geben, in der zwei Studierende zu nominieren sind.

Da es diese Kommission noch nicht gibt, kann noch nicht entschieden werden, aber es sollte schon angedacht werden, wer das machen will.

Silvano Kobald würde sich schon einmal zur Verfügung stellen.

Ad TO 13: Informationssammlung

Stefanie Schmolzer schlägt vor, bei der StV-Mailbox einen Ordner anzulegen, in welchem die Protokolle der INKO-, OE-Konferenzen- und CK-Sitzungen gesammelt werden, um den Informationsfluss, Transparenz und Informationsgrad zu erhöhen. Dazu sollen die Protokolle an die StV-Mailadresse gesendet werden.

Diese Vorgehensweise wurde angenommen und wird von nun an so durchgeführt.

Bei den StV-Sitzungen sollen von nun an auch alle MitarbeiterInnen der StV eingeladen werden.

Ein Mailverteiler alle.abw@oeh-klagenfurt.at, welcher Mails an alle MandatarInnen und MitarbeiterInnen der StV ABW & WiRe weiterleitet, soll eingerichtet werden.

Ad TO 14: Allfälliges

Anschließend an die Sitzung findet die ÖH Weihnachtsfeier statt, zu der alle ÖH-MitarbeiterInnen eingeladen sind.

Weiters wurde die StV ABW & WiRe auf die Weihnachtsfeiern der StVn Geschichte und Mathematik eingeladen.

Die interne Kommunikation sollte allgemein auf ein gemäßigteres Level gebracht werden und ein nettes Miteinander sollte gefunden werden.

Es findet am 15. Jänner 2008 eine Informationsveranstaltung der Gruppendynamik statt.

Es sollte ein informelles Treffen der StV als Gruppe außerhalb der ÖH-Tätigkeiten geben, um sich näher kennen zu lernen und Differenzen abzubauen.

Andreas Bräuer schließt die Sitzung um 17:12.

Andreas Bräuer
Vorsitzender

Stefanie Schmörlzer
Schriftführerin